

www.kao-develop.ep-ao.de , 05.07.2007

EP-AO plant Nachhaltigkeit für erfolgreiche Projekte

Griechenland /Porto Heli.

Was ist geschehen und wie geht es weiter? diese Fragen stellten sich die EP-AO gGmbH und die transnationalen Partner aus Griechenland, Italien und Polen während der Transnationalen EQUAL Abschlussveranstaltung in Porto Heli.



Als gemeinsame Produkte stellten die Projektleiter die Module des Service Marketing Koffers (SMK), einen Film über ein bilaterales Projekttreffen in Polen und die gemeinsame Internetplattform mit dem zugehörigen E-Magazin vor. Einig waren sich alle Partner dass ihre erfolgreiche Arbeit auch nach Ablauf der EQUAL-Projektphase fortgesetzt werden soll.

Tourismusakademie

Die EP-AO will eine Tourismusakademie in ihrer Region installieren und stellte diese Idee ihren transnationalen Partnern vor. „Wir haben so viel erreicht, wir haben ein solides Netzwerk in der Region aufgebaut und können tolle Ergebnisse auch im transnationalen Bereich vorweisen. Das alles wollen wir nicht aufgeben, sondern weiter ausbauen“, erklärte Peter Fischer, Geschäftsführer der EP-AO.

Ursula Feichtmeier von der Frau und Beruf GmbH erläuterte die Zertifizierung von Kinderfreundlichen Tourismusbetrieben. Statt Sternen werden hier Bären vergeben. Hat ein Hotel fünf Bären so können Eltern sicher sein, dass hier alles für das Wohl der Jüngsten getan wird. Nach der Power Point Präsentation stellte sie den Inhalt des mitgebrachten Wald-Erlebnis-Rucksacks vor und band Partner aus verschiedenen Nationen in ein nachgestelltes „Walderlebnis“ ein. Die Führung durch von die von Tagungsmitgliedern dargestellte „Wald und Wiesen Landschaft“ lockerte die Veranstaltung auf und war eine gelungene Überleitung in die Workshops und Diskussionsrunden.

Neue Wege

Der zweite Geschäftsführer der EP-AO Klaus Barthel, stellte in seiner Präsentation Strukturmöglichkeiten einer sozialen Firma am Beispiel Herzogsägmühle vor. Er sprach über Gesellschaftsformen und Vereinsorganisation in Deutschland auf deren Basis auch die Tourismusakademie gegründet werden könnte.

Die EP-AO wird auch in anderen Projekten wieder aktiv werden. Helena Papazacharopoulou, JTS Interreg IIIC Süd, erklärte in ihrer Präsentation die Zukunft des europäischen Interreg Programms und mögliche Formen der Zusammenarbeit. Zum Abschluss überreichte die EP-AO den Partnern eine CD auf der die in EQUAL II entwickelte Qualifizierungsmodule zusammengefasst wurden. Während der Tagung entstand sogar ein neues Produkt. Es ist ein Zertifikat, das von allen Transnationalen an die Teilnehmer der Lernmodule vergeben werden kann.